



## Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen in Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung“

**Bilanz des gemeinsamen Aktionsprogramms Oktober 2018 – Oktober 2019  
Umgesetzte Maßnahmen der Bündnispartnerinnen und Bündnispartner**

### Frühkindliche Bildung

#### Tüftler- und Forscherinnentag am 13. November 2018

<b>Veranstalter</b>	element-i Bildungsstiftung
<b>Ziel</b>	Gendersensible MINT-Förderung für Mädchen und Jungen im Kita- und Schulalltag verankern. Kindliche Entdeckerdrang stärken: Kindern die Chance bieten, ihre Interessen, Stärken und Talente zu entdecken und zu entfalten. Zugang zu Technik und Naturwissenschaft ermöglichen und Begeisterung für MINT-Themen schon in frühen Jahren wecken.
<b>Kurzdarstellung</b>	Beim Tüftler- und Forscherinnentag Baden-Württemberg öffnen Unternehmen ihre Türen und laden Kinder ein, einen spannenden Blick „hinter die Kulissen“ zu werfen. Gemeinsam möchten wir Mädchen und Jungen einen Zugang zu Technik und Naturwissenschaft ermöglichen und die Begeisterung für MINT-Themen wecken.
<b>Bewertung</b>	Der 5. Tüftler- und Forscherinnentag konnte 1.308 Kinder aus 93 Kitas und Grundschulen besondere Einblicke in MINT-Themen ermöglichen. In ganz Baden-Württemberg beteiligten sich 50 Kooperationspartner (Betriebe, Unternehmen, Berufsschulen, Forschungseinrichtungen) an dem Aktionstag.
<b>Internet</b>	<a href="#">element-i-Bildungsstiftung Tüftler-und Forscherinnentag</a>

### Frühzeitige und vertiefte Berufs- und Studienorientierung

#### Girls Campus im Schuljahr 2018/19

<b>Veranstalter</b>	Schülerforschungslabor Kepler-Seminar e.V., Arbeitgeberverband Südwestmetall
<b>Ziel</b>	Stärkung von Mädchen mit Interessen im MINT-Bereich: Frühzeitige Berufsorientierung, Kennenlernen von Frauen in unterschiedlichen MINT-Berufen, Einblick in Unternehmen und die dortige Arbeitsstruktur erhalten, Kontakte zu Unternehmen knüpfen, Praktikums- und Studienmöglichkeiten aufgezeigt bekommen, Kontakte zu Mädchen mit ähnlichen Interessen aufbauen
<b>Kurzdarstellung</b>	Schülerinnen bekommen die Chance, die Welt von Naturwissenschaften und Technik zu entdecken. Das Programm ist auf ein Jahr ausgelegt. In außerschulischen Wochenendseminaren erhielten die Teilnehmerinnen Einblicke in die Mobilität der Zukunft. Zudem besuchten sie Standorte verschiedener Unternehmen und bekamen vertiefte Einblicke in die verschiedenen Arbeitswelten. Am Kepler-Seminar e.V. arbeiteten die Teilnehmerinnen an eigenen Projekten, sie erlernten zudem Projektmanagement und Präsentationstechniken und nahmen an Workshops zur computergestützten Fertigung (CAD, 3D-Druck, Fräsen, Holzbearbeitung) teil.
<b>Bewertung</b>	Eine frühe Berufsorientierung und Stärkung von eigenen Interessen ist für viele Jugendliche von großer Bedeutung. Schon in der Schule werden erste Erfahrungen gesammelt sowie Berufschancen ausgelotet. Dafür sind vielfältige Programme notwendig, die diese Erfahrungen ermöglichen. Dabei ist es wichtig, einen realistischen Einblick zu erhalten, damit eine Orientierung gelingen kann. Der Girls Campus wendet sich speziell an Mädchen mit

Interessen im MINT-Bereich und leistet einen gelungenen Beitrag zur Berufsorientierung in diesem Bereich. Es nahmen 12 Mädchen teil

**Internet**

[Girls' Campus](#)

### **Konzeption von Handreichungen zur Durchführung von handwerklichen Modulen im Rahmen der „Girls' Day Akademien“**

**Veranstalter** Baden-Württembergischer Handwerkstag (bzw. BWHM GmbH) im Rahmen des Projektes „Frauen im Handwerk“

**Ziel** Geplante Bereitstellung und Aufbereitung von Ideen für eine handwerksorientierte Umsetzung der vertiefenden Berufsorientierungseinheiten der Girls' Day Akademien

**Bewertung** Aufgrund der bereits bestehenden umfassenden Materialien zur handwerksorientierten Umsetzung der Girls' Day Akademien hat man sich gegen eine Konzeption von möglicherweise redundanten Handreichungen entschieden.

### **Heureka! Wenn Natur Wissen schafft**

**Veranstalter** Jugendlabor UNICORNER der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd, eule gmünder wissenswerkstatt

**Ziel** MINT-Interessenförderung durch niederschwelliges Mitmachangebot ohne Anmeldung und Kosten

**Kurzdarstellung** In den Herbst- und Osterferien bietet Heureka! jeweils eine Woche lang die Gelegenheit selbstständig zu experimentieren. Es warten unterschiedliche Aufgaben zu sorgfältig ausgewählten naturwissenschaftlichen Themenschwerpunkten, in diesem Jahr „Mit (fast) allen Sinnen“ und „Spaß am Tüfteln“, auf Laufkundschaft. Die Anleitungen sind einfach gehalten und auch von jüngeren Kindern oder Menschen mit geringeren Deutschkenntnissen zu verstehen. Unterstützt werden die Besucherinnen und Besucher von MINT-Studierenden.

**Bewertung** Die Angebote im Herbst 2018 und Ostern 2019 wurden von insgesamt 110 Kindern zwischen fünf und 14 Jahren besucht, ein Drittel davon waren Mädchen. Die zentrale Lage erlaubt den spontanen Kurzbesuch zum Beispiel während eines Einkaufs in Gmünd. Die Erfahrung der vergangenen Jahre hat jedoch gezeigt, dass die meisten extra für dieses Angebot nach Gmünd kommen und auch die vollen zwei Stunden ausnutzen. Die Resonanz ist durchweg positiv, sodass das Angebot im halbjährlichen Turnus mit wechselnden Schwerpunkten weitergeführt werden soll.

**Internet**

[Wenn Natur Wissen schafft](#)

### **„MuT – Mädchen und Technik“**

**Veranstalter** Arbeitsagentur Waiblingen, IHK Region Stuttgart-Bezirkskammer Rems-Murr, diverse Arbeitgeber der Industrie aus dem Rems-Murr-Kreis.

**Ziel** Mädchen für MINT-Ausbildungsberufe/-Studiengänge gewinnen.

**Kurzdarstellung** Angebot für Schülerinnen von Haupt- und Realschulen. Eine Woche in den Osterferien, Betriebspraktika, Workshops zur Berufswahl, praktisches Kennenlernen technischer Ausbildungen in Industrie-Betrieben des Rems-Murr-Kreises.

**Bewertung** Verstärktes Angebot mit sehr guten Rückmeldungen und Ergebnissen. Findet seit 2006 einmal jährlich statt. Über 300 Mädchen haben bis jetzt teilgenommen, viele davon haben nach dem Projekt einen MINT-Ausbildungsberuf begonnen. Die beteiligten Firmen konnten seit Projektbeginn den Anteil ihrer weiblichen Azubis deutlich erhöhen.

**Veranstalter** Agentur für Arbeit Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim, BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung.

**Ziel** Mädchen für MINT-Ausbildungsberufe/-Studiengänge gewinnen

**Kurzdarstellung** Angebot für Schülerinnen der 8. und 9. Klassen aller allgemeinbildenden Schulen. In der ersten Sommerferien-Woche gewinnen die Mädchen Einblicke in MINT-Berufe und –Studiengänge mit praktischen und technischen Workshops. Jeden Tag wird ein Betrieb in der Region besucht und sie erhalten Informationen zur Berufswegeplanung.

**Bewertung** Seit 2010 findet die Aktionswoche einmal jährlich statt, die angebotenen 14

Plätze sind jedes Mal lange im Voraus ausgebucht.

### „GuT – Girls und Technik“

<b>Veranstalter</b>	Agentur für Arbeit Lörrach, phaenovum Schülerforschungszentrum Lörrach Dreiländereck, Unternehmen der Region
<b>Ziel</b>	Frühzeitige Berufsorientierung und Erweiterung des Berufswahlspektrums im Bereich MINT
<b>Kurzdarstellung</b>	Im Schülerforschungslabor phaenovum erhalten Mädchen der 7. und 8. Klassen während eines Schulhalbjahres Einblicke in verschiedene Tätigkeiten und Berufsfelder im MINT-Bereich. Löten, Roboter programmieren oder im Labor experimentieren – die Mädchen können spielerisch MINT ausprobieren und erleben.
<b>Bewertung</b>	Das neu entwickelte Angebot wurde gut angenommen, im Pilotkurs waren alle 8 Plätze besetzt. Das Angebot wurde entsprechend weiterentwickelt und verstetigt.
<b>Internet</b>	<a href="#">Girls und Technik</a>

### Workshops auf Ausbildungsmessen im Rems-Murr-Kreis

<b>Veranstalter</b>	Agentur für Arbeit Waiblingen in Kooperation mit IHK Bezirkskammer Rems Murr, Kreishandwerkerschaft Rems-Murr, Kreisjugendring Rems-Murr e.V., Arbeitgeberverband Südwestmetall, Staatliches Schulamt und diverse Arbeitgeber aus dem Rems-Murr-Kreis.
<b>Ziel</b>	Mädchen für MINT-Ausbildungsberufe/-Studiengänge gewinnen.
<b>Kurzdarstellung</b>	Workshop mit vielen praktischen Tipps, der den Mädchen zeigt, wie der Einstieg in eine MINT-Ausbildung bzw. ein MINT-Studium gelingen kann.
<b>Bewertung</b>	Wird regelmäßig auf den Ausbildungsmessen im Rems-Murr-Kreis angeboten. Durchschnittlich kommen ca. 15 – 20 Mädchen pro Workshop.

### Mission Zukunft von Baden-Württemberg ins All

<b>Veranstalter</b>	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg; Forum Luft- und Raumfahrt Baden-Württemberg e.V.
<b>Ziel</b>	Um Schülerinnen und Schüler ab der achten Klasse für die Raumfahrt zu begeistern und den Nachwuchs über Ausbildungs-, Studien- und Berufsmöglichkeiten in diesem Bereich zu informieren, veranstalteten das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, das Forum Luft- und Raumfahrt BW, ArianeGroup, Airbus Space Systems und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) am 17. Oktober in Stuttgart das Nachwuchsevent „Mission Zukunft – Von Baden-Württemberg ins All“.
<b>Kurzdarstellung</b>	Ein interaktives und buntes Programm aus Vorträgen, Experimenten und Workshops zum Mitmachen vermittelte dem Nachwuchs die Faszination Raumfahrt. Eine der sechs Finalistinnen des Wettbewerbs „Die Astronautin“, Lisa Haas, gab Einblicke in das Bewerbungsverfahren für die Laufbahn als Berufsastronautin sowie in das Leben auf der Internationalen Raumstation ISS. Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, in einer Begleit-ausstellung Forschungseinrichtungen und Unternehmen aus Baden-Württemberg kennenzulernen.
<b>Bewertung</b>	Wirtschafts-Staatssekretärin Katrin Schütz lobte das Engagement der Partner und Sponsoren der Veranstaltung und betonte, wie auch Alexander Gerst in einem Video-Grußwort, dass viele Unternehmen in Baden-Württemberg in der Raumfahrt verwurzelt sind. Baden-Württemberg sei das Land der Ingenieurskunst und könne gerade deswegen einen Beitrag für die Raumfahrt leisten, bemerkte die Staatssekretärin.
<b>Internet</b>	<a href="#">Mission Zukunft von Baden-Württemberg ins All</a>
<b>Veranstalter</b>	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg; Forum-Luft-und Raumfahrt BW
<b>Kurzdarstellung</b>	Wie jedes Jahr hatte das AEROSPACE LAB einen großen Stand, um die Fachbesucher über die verschiedenen Projektarbeiten, Ergebnisse und Lösungen zu informieren, die das Jahr über im AEROSPACE LAB durchgeführt und erarbeitet werden. Die Jungforscher*innen haben bei dieser Konferenz die Möglichkeit unter anderem mit Wissenschaftlern, Astronauten

	<p>und Journalisten in Kontakt zu treten. Unser Team Rocket wurde mit einer Urkunde ausgezeichnet für das beste online-voting des ausgeschriebenen Wettbewerbs. Die Robotik Gruppe veranstaltete 2 Robotik Workshops, die ausgebucht waren.</p>
<b>Bewertung</b>	<p>Für die Jungforscher*innen eine große Bereicherung sich mit den Fachbesuchern auszutauschen und dabei Wertschätzung für Ihre Arbeiten zu bekommen.</p>
<b>Internet</b>	<p><a href="#">Aerospace Lab</a></p>
<p><b>Girls'Day Zukunftstag am 28.03.2019 - Berufsorientierung für Mädchen</b></p>	
<b>Lenkungsausschuss</b>	<p>Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Arbeitgeberverband Südwestmetall, Deutscher Gewerkschaftsbund Baden-Württemberg, Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag, Baden-Württembergischer Handwerkstag, Regionaldirektion Baden-Württemberg</p>
<b>Ziel</b>	<p>Naturwissenschaftlich-technische Begabungspotenziale und Fähigkeiten von Mädchen und jungen Frauen in MINT nutzen, Nachwuchsförderung für Betriebe im MINT-Bereich.</p>
<b>Kurzdarstellung</b>	<p>Am Girls'Day öffnen Unternehmen, Betriebe und Hochschulen in ganz Deutschland ihre Türen für Schülerinnen ab der 5. Klasse. Die Mädchen lernen dort Ausbildungsberufe und Studiengänge der Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) kennen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind. Oder sie begegnen weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft und Politik. Der Lenkungsausschuss dient der Steuerung, Nachhaltigkeit und Qualitätssicherung des Girls'Day in Baden-Württemberg und beauftragt die Landeskoordination. Diese liegt bei der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit.</p>
<b>Bewertung</b>	<p>Mit über 14.500 Plätzen bei rund 1.550 Angeboten war auch der mittlerweile 19. Girls'Day in Baden-Württemberg ein voller Erfolg. Die Schirmherrschaft übernahm der Sozialminister Lucha, der einerseits ein Boys'Day Angebot bei der Schulpsychologischen Beratungsstelle Stuttgart besuchte und mit über 12 Jungen über die Möglichkeiten im sozialen und gesundheitlichen Bereich sprach. Zudem konnten zwei Mädchen im Rahmen des Girls'Days in sein Ministerium und damit die Politik schnuppern.</p>
<b>Internet</b>	<p><a href="#">Girls'Day</a></p>
<b>Veranstalter</b>	<p>Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Standort Stuttgart und Lampoldshausen</p>
<b>Ziel</b>	<p>Kennenlernen des DLR als das große Forschungszentrum für Luft- und Raumfahrt der Bundesrepublik Deutschland sowie der baden-württembergischen DLR-Standorte Stuttgart und Lampoldshausen. Vorstellung von Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten sowie weiblichen Rollenvorbildern im MINT-Bereich.</p>
<b>Kurzdarstellung</b>	<p>Rund 50 Mädchen können jedes Jahr beim Girls' Day an den DLR-Standorten Stuttgart und Lampoldshausen einen Blick hinter die Kulissen werfen. Mit Versuchen zum Mitmachen erhalten sie einen Einblick in die Tätigkeitsfelder Ingenieurwesen, Technik und Naturwissenschaften. Die Schülerinnen konnten an verschiedenen Stationen die Welt in Slow Motion erleben, mit einem Oszilloskop forschen sowie mit Hilfe eines Laserstrahls mit der Flamme experimentierten. Im DLR-Lampoldshausen wurden Raketen-Prüfstände besichtigt und verschiedene Arbeitsbereiche gezeigt. Teil des Programms war auch ein Besuch im DLR_School_Lab. Hier hatten die Mädchen die Möglichkeit sich über Satellitennavigation, Schwerelosigkeit oder die Internationale Raumstation zu informieren.</p>
<b>Bewertung</b>	<p>Der Girls' Day am DLR Stuttgart und Lampoldshausen erfreut sich jedes Jahr eines regen Zuspruchs von Seiten der Teilnehmerinnen und gibt die Möglichkeit einer ersten Orientierung hinsichtlich Studien-, Ausbildungs- und Berufswahl.</p>
<b>Internet</b>	<p><a href="#">DLR Stuttgart</a> <a href="#">DLR Lampoldshausen</a></p>

<b>Veranstalter</b>	Geschäftsstelle Chancengleichheit am KIT (Campus Süd)
<b>Ziel</b>	Mädchen aller Schularten durch informative Einführungsveranstaltungen und handlungsorientierte, kreative Workshops für MINT-Fächer begeistern
<b>Kurzdarstellung</b>	Beim Girls' Day am KIT werden Mädchen aller Schularten von Klasse 5 -13 zum Mädchenzukunftstag eingeladen, um Einblicke in Thematiken und Tätigkeitsfelder der MINT-Fächer am KIT zu erhalten. Beginnend mit einer Einführungsveranstaltung, bei der ausgewählte Referentinnen ihr MINT-Studium oder ihre MINT-Ausbildung am KIT präsentieren und Fragen der Mädchen beantworten, erhalten die Mädchen Einblicke in verschiedene MINT-Bereiche am KIT. Anschließend folgt der Besuch der (vorab online ausgewählten) Workshops, die von den Instituten angeboten werden. Die Workshops sind thematisch vielseitig gestaltet und reichen vom Feld der Robotik bis zum Verkehrsingenieurwesen. In diesen Workshops liegt der Fokus primär auf der Handlungsorientierung.
<b>Bewertung</b>	Schon seit einigen Jahren wird die Veranstaltung im Anschluss an die Workshops von den Mädchen evaluiert. Grundsätzlich wird der Girls' Day immer sehr positiv bewertet, v.a. hinsichtlich der Organisation und der praxisorientierten Workshops. Diese schneiden sehr gut ab und werden als informativ und spannend rückgemeldet. Im Jahr 2019 nahmen insgesamt 229 Mädchen am Girls' Day des KIT (Campus Süd) teil.
<b>Internet</b>	<a href="#">Girls'Day KIT</a>
<b>Veranstalter</b>	Universität Stuttgart
<b>Ziel</b>	Wecken und Aufrechterhalten des Interesses an MINT-Bereichen
<b>Kurzdarstellung</b>	Insgesamt 375 Schülerinnen konnten in 30 Veranstaltungen aus den unterschiedlichsten MINT-Bereichen die Arbeit von Natur- und Ingenieurwissenschaftlerinnen kennen lernen. Im Mittelpunkt der Workshops steht das Mitmachen: ob Programmieren, Löten oder Experimentieren – die Schülerinnen sind mit viel Engagement und Begeisterung dabei und erleben, wie spannend und kreativ MINT ist.
<b>Bewertung</b>	Durch den Girls' Day erfahren die Schülerinnen eine positive Bestätigung für ihr Interesse an MINT-Fächern, die sowohl auf die Fächerwahl in der Schule als auch bei der Berufsorientierung Auswirkung hat.
<b>Internet</b>	<a href="#">Girls'Day Universität Stuttgart</a>
<b>Verstetigung und Ausbau der „Girls' Day Akademien“</b>	
<b>Lenkungsausschuss</b>	Arbeitgeberverband Südwestmetall, DGB Bezirk Baden-Württemberg, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Regionaldirektion Baden-Württemberg
<b>Ziel</b>	Junge Mädchen, die sich in der Phase der Berufsorientierung befinden und sich mit Naturwissenschaft, Technik und Handwerk auseinandersetzen möchten, haben mit der Girls' Day Akademie (GDA) die Möglichkeit, Ausbildungs- und Studienberufe aus diesen Bereichen in Theorie und Praxis vertieft über ein ganzes Schuljahr kennen zu lernen.
<b>Kurzdarstellung</b>	Leitmotiv ist „man [kann] nie sagen: Technik ist nichts für mich, wenn man es nicht ausprobiert!“ (O-Ton GDA-Teilnehmerin). Daher stehen der Ausbau und die Sicherstellung der Finanzierung der GDA auch zukünftig im Fokus, um möglichst vielen jungen Mädchen die Chance zu geben, an einer GDA teilzunehmen.
<b>Bewertung</b>	Die Girls' Day Akademie wird mittlerweile auch sehr erfolgreich in anderen Bundesländern (Bayern, Berlin, Hamburg, Hessen) umgesetzt. Die Girls' Day Akademie ist ein etabliertes und hoch geschätztes Berufsorientierungsangebot. Die Experimenta in Heilbronn gründete bspw. im Schuljahr 2018/19 fünf neue Girls' Day Akademien. Viele junge Mädchen erleben die Girls' Day Akademie als einen ersten, bzw. weiteren Schritt in Richtung der MINT-Berufe und bauen anschließend z.B. mit dem Besuch des Girls' Day Colleges oder anderer MINT-Angebote darauf auf. Zudem fanden in diesem Jahr weitere Jubiläumsfeiern der Girls' Day Akademie statt, siehe z.B. Beitrag aus Offenburg.
<b>Internet</b>	<a href="#">Girls'Day Akademie</a>



## 10 Jahre Girls' Day Akademie

<b>Veranstalter</b>	Agentur für Arbeit Offenburg, Arbeitgeberverband Südwestmetall, BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH
<b>Ziel</b>	Mädchen für MINT begeistern
<b>Kurzdarstellung</b>	<p>Mädchen für Technik begeistern ist seit 10 Jahren das Ziel der Girls' Day Akademie in der Ortenau. In der Phase der Berufsorientierung erhalten Schülerinnen Einblicke in MINT-Berufe. Das Interesse an Naturwissenschaft, Technik und Handwerk soll geweckt und vertieft werden. Mit der Girls' Day Akademie können die Mädchen über ein ganzes Schuljahr hinweg in Firmen und der Hochschule selbst Hand anlegen und ausprobieren. Sie haben die Möglichkeit, MINT- Ausbildungs- und Studienberufe in Theorie und Praxis vertieft kennenzulernen.</p> <p>In einer festlichen Veranstaltung wurde die jahrelange hohe Akzeptanz in den Schulen und Unternehmen gewürdigt. Teilnehmerinnen der GDA, Eltern, Arbeitgeber mit ihren Ausbildern, Lehrer, Rektoren, etc. sind zu einem außergewöhnlichen Festakt eingeladen. Außerdem wurde zu diesem Anlass der Discovery Industrie Truck in der Fußgängerzone bereitgestellt. Er war zugänglich für Schulklassen, die Öffentlichkeit und die Presse. Das MINT-Kompetenzteam unterstützt mit ihren Aktionen.</p>

## Girls' Day College - für Mädchen, die MEHR wissen wollen!

<b>Veranstalter</b>	experimenta gGmbH Heilbronn, Agentur für Arbeit Heilbronn
<b>Ziel</b>	Plattform für Schülerinnen aus ganz Baden-Württemberg zur Weiterführung ihres Interesses (z.B. geweckt durch die Girls' Day Akademie) für technische und naturwissenschaftliche Zusammenhänge und Berufsbilder. Darüber hinaus Möglichkeit zum Austausch und Netzwerken mit gleichgesinnten Peers und Role Models.
<b>Kurzdarstellung</b>	Die experimenta Heilbronn als außerschulischer Lernort mit vier Themenwelten, der Talentsuche, vier Kreativstudios, dem Science Dome und der Sternwarte sowie einem umfangreichen Workshopangebot bietet Schülerinnen vielseitige Betätigungsfelder. Innerhalb eines Schuljahres finden 24 kostenlose halb- bis mehrtägige Workshops und Betriebsbesuche zu MINT-Themen statt. Darüber hinaus sollen die Mädchen durch individuelle Betreuung von kompetenten und pädagogisch geschulten Frauen mit „Vorbildfunktion“ und auch durch „Peer-to-Peer Learning“ gefördert werden. Die Mädchen können Credit-Points, wie bei einem Bachelor Studium, sammeln und bekommen zum Abschluss ein GDC-Diplom.
<b>Bewertung</b>	Das Girls' Day College 18/19 war auch im dritten Jahr eine gelungene Veranstaltungsreihe, etwa 50% der Absolventinnen besuchen das College ein weiteres Jahr.
<b>Internet</b>	<a href="#">Girls' Day College</a>

## Science Camp Informatik

<b>Veranstalter</b>	Karlsruher Institut für Technologie - Zentrum für Mediales Lernen & Fakultät für Informatik
<b>Ziel</b>	Jugendlich fit machen das spannende Zukunftsfeld der Digitalisierung mitzugestalten.
<b>Kurzdarstellung</b>	Eine Woche lang Einblicke in Studium und Beruf gewinnen, um Interesse zu wecken. Informatik findet heute in allen Lebensbereichen Anwendung. Ob in der Medizin, im Film oder in der Kommunikation: Informatik heißt nicht, sich ausschließlich mit Computern zu befassen. Nicht die Maschine, sondern die Gestaltung und Optimierung von Arbeitsabläufen steht als wesentliche Aufgabe im Mittelpunkt. Auf Exkursionen stellen wir die spannenden Aufgabenfelder von Informatikerinnen vor.
<b>Bewertung</b>	„Erst durch das Science Camp bekam ich den Impuls, mich überhaupt mit der Idee zu beschäftigen, doch etwas in Richtung Technik und Naturwissenschaften zu machen.“ Eva T. Studierende der Fachschaft, Fakultät und Dienstleistungseinheit tragen und gestalten diese Angebote gemeinsam in den Sommerferien.

## Mobile Jugend-Technik-Akademie

<b>Veranstalter</b>	Landesverband für naturwissenschaftlich-technische Jugendbildung in Baden-Württemberg (natec)
<b>Ziel</b>	Ein wichtiges Ziel der „Mobilen Jugend-Technik-Akademie“ ist es, Jugendliche zu befähigen, andere Jugendliche durch Einnehmen einer Vorbildfunktion für naturwissenschaftlich-technische Themen und Berufsfelder nachhaltig zu interessieren.
<b>Kurzdarstellung</b>	Der natec Landesverband hat mit der „Mobilen Jugend-Technik-Akademie“ ein langfristig ausgerichtetes MINT-Projekt im Bereich des Peer-to-Peer-Learnings entwickelt. Das Projekt startete im Jahr 2012 und ist bundesweit das einzige seiner Art. In ihren außerschulischen Bildungsstandorten, verteilt in ganz Baden-Württemberg, bilden Mitglieder des natec Landesverbandes jedes Jahr Jugendliche praxisnah zu Jugend-Technik-Mentorinnen und -Mentoren aus. Bei erfolgreichem Absolvieren dieser Ausbildung erhalten die Jugendlichen ein offizielles Qualipass-Zertifikat des natec Landesverbandes und des Kultusministeriums Baden-Württemberg.
<b>Bewertung</b>	2018/2019 konnten circa 120 Schülerinnen und Schüler landesweit ausgebildet werden. Eine große Anzahl engagiert sich weiterhin in den außerschulischen Institutionen des natec Landesverbandes, in Schul-AGs, Veranstaltungen und Events. Fünf ehemalige Mentorinnen und Mentoren sind 2019 offizielle Mitglieder im natec Landesverband geworden. Seit Beginn des Projektes im Jahr 2012 konnten über 620 junge Menschen im Alter von 14 bis 16 Jahren zu Jugend-Technik-Mentorinnen und -Mentoren ausgebildet werden. Der Mädchenanteil beträgt zwischen 30-40%.

## Girls` Digital Camps

<b>Initiator und Förderer</b>	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg
<b>Projekträger</b>	CyberForum e.V., Hochschule Esslingen, Hochschule Heidelberg, Hochschule Offenburg, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, Verband Deutscher Ingenieure Baden-Württemberg e. V.
<b>Ziel</b>	Mädchen und junge Frauen für IT und digitale Anwendungen interessieren, ihnen frühzeitig die Chancen digitaler Kompetenzen und Berufe vermitteln und das Berufswahlverhalten von Mädchen und jungen Frauen in Baden-Württemberg langfristig aufbrechen.
<b>Kurzdarstellung</b>	Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau fördert von Oktober 2018 bis Oktober 2020 das Modellprojekt Girls` Digital Camps in sechs Wirtschaftsregionen in Baden-Württemberg mit Mitteln in Höhe von rund 1,3 Mio. Euro. Schülerinnen der Klassenstufen 6 bis 10 erhalten u.a. durch modulare Digitalwerkstätten und vertiefende Camps, deren Themen sich an den Lebenswelten der jungen Frauen orientieren, sowie durch Unternehmensbesuche und die Einbindung von Role-Models konkrete Einblicke in digitale Anwendungen und Berufsfelder.
<b>Bewertung</b>	Das Angebot ist in allen sechs Regionen mit großem Erfolg gestartet. Die Anmeldezahlen durch die Schülerinnen übersteigen die Erwartungen der Projekträger bei weitem. Zahlreiche Camps wurden bereits parallel angeboten, da die Anmeldezahlen der Schülerinnen die maximale Teilnehmerinnenzahl überstieg.
<b>Internet</b>	<a href="#">Girls' Digital Camps</a>

## Übergang Schule - Ausbildung - Studium

### Wirtschaftsinformatik – nichts für Mädchen?

<b>Veranstalter</b>	Arbeitsagentur Rottweil-Villingen-Schwenningen, Unternehmen der Region
<b>Ziel</b>	Vertiefte Berufsorientierung für Mädchen im Bereich Informatik/Wirtschaftsinformatik
<b>Kurzdarstellung</b>	Die Veranstaltung des Berufsinformationszentrums der Arbeitsagentur richtet sich an Schülerinnen der Oberstufe und Eltern. Personalverantwortliche und eine junge Studienabsolventin aus einer Firma stellen Ablauf/Inhalte und Anforderungen der Studiengänge vor. Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten, auch im Hinblick auf Vereinbarkeit Familie/Beruf werden aufgezeigt. Bei der

**Bewertung** Veranstaltung wirkt der Berufspsychologischer Service der Agentur mit und erläutert den studienfeldbezogenen Beratungstest. Das Angebot wurde gut angenommen, Weiterentwicklung des Angebotes in 2020 geplant.

### **TryScience. Erleben. Entdecken. Ausprobieren.**

**Veranstalter** Universität Stuttgart

**Ziel** Schülerinnen und Schüler für die MINT-Studiengänge begeistern

**Kurzdarstellung** TryScience richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Oberstufe mit und ohne Migrationshintergrund und unterstützt sie bei ihrer Studienorientierung im Hinblick auf die MINT-Fächer. Im Berichtszeitraum fanden mehrtägige Programme in den Herbstferien 2018 und in den Faschingsferien 2019 sowie weitere, einzelne Workshop-Nachmittage statt. Für insgesamt 24 Veranstaltungen gab es 686 Anmeldungen (davon 46% von Mädchen) von 355 Personen, davon 45% Mädchen. Als neues Format wurde am Tag der Wissenschaft eine Kurzversion der CampusTour für Schüler\*innen ab Kl.5 mit ihren Eltern angeboten und gut besucht.

**Bewertung** Das Projekt ist in seinem dritten Jahr deutlich bekannter geworden, das zeigen die Teilnehmer\*innenzahlen. Der Fokus bleibt – trotz der Öffnung des Programms für Schüler – weiterhin bei den Schülerinnen: die Plätze werden höchstens zur Hälfte an Schüler vergeben, Praxisteile in den Workshops werden, wenn möglich geschlechtergetrennt durchgeführt und die Veranstaltungen werden hauptsächlich von Frauen (Studentinnen, Wissenschaftlerinnen und Professorinnen) betreut. Zwei Workshops werden ausschließlich für Schülerinnen angeboten. Die Rückmeldungen sind durchweg positiv.

**Internet** [TryScience Universität Stuttgart](#)

### **TryScience: Schülerinnen-Mentoring**

**Veranstalter** Universität Stuttgart

**Ziel** Schülerinnen der Oberstufe bekommen Einblick in MINT-Studiengänge ihres Interesses und den Studienalltag durch studentische Mentorinnen

**Kurzdarstellung** Das TryScience Schülerinnen-Mentoring wird einmal im Jahr für einen Zeitraum von ca. 6 Monaten angeboten. An MINT-Fächern interessierte Schülerinnen erhalten durch ihre Mentorinnen Einblicke in deren Studienalltag und verschiedene Studiengänge. Jede Mentorin betreut 1-2 Mentees. Drei Gruppen-/Vernetzungsveranstaltungen und eine Unternehmens-Exkursion ergänzen die eigentlichen Mentoring-Treffen der Tandems bzw. Trios. 2018/19 nahmen 10 Mentees und 10 Mentorinnen teil.

**Bewertung** Das Konzept hat sich mittlerweile gut etabliert und bewährt. Als Erfolgskontrolle werden schriftliche und mündliche Evaluierungen bei Mentees und Mentorinnen durchgeführt. Die Rückmeldungen sind fast durchweg sehr positiv. Dass Frauen unter sich sind, wird von allen – Mentorinnen und Mentees – sehr geschätzt und gut genutzt.

Den Nutzen für die Studentinnen erkennen wir auch daran, dass es kein Problem ist, genügend studentische Mentorinnen zu finden und viele auch mehrere Jahrgänge mitmachen.

**Internet** [Schülerinnen Mentoring Universität Stuttgart](#)

### **Veranstaltung „Berufsbilder von Naturwissenschaftlerinnen“**

**Veranstalter** KIT in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Wissenschaftlerinnen am KIT (WiKIT)

**Ziel** Einblick in die Arbeitswelt von Naturwissenschaftlerinnen der MINT-Disziplinen gewähren

**Kurzdarstellung** Die Veranstaltung richtet sich an Schülerinnen der Oberstufe, die sich über die Berufsbilder von Wissenschaftlerinnen informieren wollen. Es werden exemplarisch Werdegänge, Arbeitsplätze und auch die alltägliche Routinearbeit vorgestellt. Vorträge, Besichtigungen, Workshops und eine abschließende Gesprächsrunde ermöglichen einen tiefen Einblick in die Arbeitswelt einer Naturwissenschaftlerin, Mathematikerin, Informatikerin oder Ingenieurin.



**Bewertung** Die Veranstaltung findet seit vielen Jahren statt und begeistert Jahr für Jahr Schülerinnen kurz vor und nach dem Abitur.  
**Internet:** [Berufsbilder von Naturwissenschaftlerinnen](#)

### **Erfahrungsaustauschkreis Fachkräftesicherung für Baden-Württemberg und angrenzende Regionen**

**Veranstalter** Innovationsbüro Fachkräfte für die Region in Kooperation mit dem Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg unter dem Dach der LAG Mädchen\*politik Baden-Württemberg  
**Ziel** Die Runde am 16. Juli 2019 in Stuttgart widmet sich dem Thema Frauen und Arbeit. In kurzen Impulsreferaten werden regionalen und bundesweite Initiativen und Projekte zur Gleichstellungspolitik vorgestellt. Im Anschluss wird gemeinsam diskutiert und Zukunftsvisionen entwickelt.  
**Kurzdarstellung** Unter anderem wird die von LizzyNet GmbH und OWL MASCHINENBAU e. V. entwickelte MINTtoolbox vorgestellt, die kleine und mittlere Unternehmen bei der Verbesserung der Unternehmenskultur und Steigerung der Arbeitgeberattraktivität unterstützt.  
**Bewertung** Rund 50 Teilnehmende informierten sich beim Erfahrungsaustauschkreis über die MINTtoolbox, erfuhren mehr über die Möglichkeit der Teilzeitausbildung und diskutierten u.a. über den Gender Paygap. In der MINTtoolbox finden Unternehmen Kriterien für eine wertschätzende Unternehmenskultur. Sie ist ein entscheidender Faktor in der Unternehmensführung. Kommt die Wertschätzung im Unternehmen zu kurz, leidet die Belegschaft und das Betriebsklima wird frostig. Das merken besonders Neueinsteiger\*innen, die sich dann lieber schnell woanders bewerben.  
**Internet** [MINT Toolbox](#)

### **Broschüre „Lust auf Mint“ in 2. Auflage**

**Veranstalter** Jugendstiftung Baden-Württemberg  
**Kurzdarstellung** Diese Broschüre informiert spielerisch Jugendliche über Möglichkeiten in MINT Berufen. Die Broschüre ist für den Einsatz bei Info-Veranstaltungen, Seminaren und außerunterrichtlichen Aktionen gedacht. Jetzt liegt die 2.Auflage vor. Die Broschüre wird gemeinsam mit dem Landesverband natec publiziert und kann kostenlos bezogen werden.  
**Internet** [Lust auf MINT](#)

## **Reduzierung des Abbruchs in Ausbildung und Studium**

### **MINToring - Mentoringmodelle für Abiturientinnen und Studienanfängerinnen**

**Veranstalter** Arbeitgeberverband Südwestmetall  
**Ziel** Schülerinnen den Übergang von Schule an die Hochschule erleichtern und Studienabbrüche vermeiden.  
**Kurzdarstellung** Das Programm MINToring richtet sich u.a. an Abiturientinnen, die Neugier und Interesse für die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) mitbringen, aber noch unentschlossen sind, ob ein Studium in diesen Bereichen für sie in Frage kommt. MINToring bietet Einblicke in verschiedene MINT-Studiengänge sowie entsprechende Berufsfelder. Studierende der MINT-Fächer, die MINToren, übernehmen in diesem Programm einen wichtigen Part: Sie beraten die Jugendlichen im letzten Schuljahr, berichten von ihren eigenen Erfahrungen und leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Studienorientierung. Damit das MINT-Studium erfolgreich gelingt, stehen die MINTorinnen während der ersten vier Semester mit Rat und Tat zur Seite.  
**Bewertung** Insgesamt nahmen über 120 Schülerinnen im Laufe des MINTorings erfolgreich teil.  
**Internet** [Südwestmetall macht Bildung MINToring](#)

### **MentorING-Programm für Studentinnen der Ingenieurfachrichtungen**

**Veranstalter** INGBW – Ingenieurkammer Baden-Württemberg  
**Ziel** Mit MentorING möchte die Ingenieurkammer Baden-Württemberg junge Frauen dabei unterstützen, frühzeitig die Weichen für ein erfolgreiches

	<p>Berufsleben zu stellen. Dazu bringt MentorING Studentinnen mit etablierten Führungskräften aus Wirtschaft, Wissenschaft, sozialen Einrichtungen oder Verwaltung zusammen.</p>
<b>Kurzdarstellung</b>	<p>Eine Mentorin oder ein Mentor bietet einer Studentin aus einem Ingenieurstudienfach Unterstützung, Beratung, Zugang zu Netzwerken und begleitet sie für eine gewisse Zeit in ihrem beruflichen Werdegang. Mentoren sind zumeist Führungskräfte aus freischaffenden Ingenieurbüros oder ingenieurnahen Büros verschiedenster Fachrichtungen, aber auch aus Unternehmen, einer anderen Branche oder einer Institution. Dies gewährleistet in besonderer Weise einen hierarchiefreien, offenen und vertrauensvollen Rahmen für ein gewinnbringendes Mentoring.</p>
<b>Bewertung</b>	<p>MentorING startete im Oktober 2013. Das Interesse von Seiten der Studentinnen ist verhalten. Eine kleine Anzahl von Mentees wurde auch im Berichtszeitraum an Mentoren vermittelt.</p>
<b>Internet</b>	<p><a href="#">MentorING-Programm für Studentinnen der Ingenieurfachrichtungen</a></p>

## Stärkung der beruflichen Identität

### Konzeption und regionale Pilotierung von Veranstaltungen für junge Frauen in bzw. nach einer gewerblich-technischen Ausbildung im Handwerk

<b>Veranstalter</b>	<p>Baden-Württembergischer Handwerkstag (bzw. BWHM GmbH) im Rahmen des Projektes „Frauen im Handwerk“</p>
<b>Ziel</b>	<p>Bestärkung der beruflichen Identität und damit Verbleib im gewählten Beruf von (weiblichen) Auszubildenden in gewerblich-technischen Handwerksberufen</p>
<b>Kurzdarstellung</b>	<p>Im Rahmen des vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau geförderten Projektes „Frauen im Handwerk“ wurde durch das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. ein Mentorinnen-Netzwerk für Frauen im gewerblich-technischen Handwerk konzipiert. Die Konzeption umfasst Handreichungen und Leitfäden für einen strukturierten halbjährlichen Mentoring-Prozess zwischen einer Auszubildenden im Handwerk und einer berufserfahrenen Handwerkerin.</p>
<b>Bewertung</b>	<p>Konzept und Materialien wurden bis Juni 2019 entwickelt und werden in der zweiten Jahreshälfte 2019 in der landesweiten Pilot-Region der Handwerkskammer Ulm erprobt und begleitend wissenschaftlich evaluiert.</p>

### Fachgruppe „Ingenieurinnen in der INGBW“

<b>Veranstalter</b>	<p>INGBW – Ingenieurkammer Baden-Württemberg</p>
<b>Ziel</b>	<p>Die INGBW setzt sich dafür ein, dass Frauen in Ingenieurberufen ihre Möglichkeiten voll ausschöpfen und Familie und Beruf besser vereinbaren können.</p>
<b>Kurzdarstellung</b>	<p>Eine Statistik der Bundesingenieurkammer zeigt, dass von allen erwerbstätigen Ingenieuren lediglich 12 % Frauen sind. Im Bauingenieurbereich liegt der Anteil bundesweit bei rund 16 %. Der Frauenanteil unter den Mitgliedern der INGBW liegt lediglich bei 4,6 %. Die Kammer sieht deshalb starken Handlungsbedarf. Bessere Bedingungen für Ingenieurinnen müssen erkannt und durchgesetzt werden.</p>
<b>Bewertung</b>	<p>Der Fachgruppe „Ingenieurinnen in der INGBW“ gehören knapp 30 Ingenieurinnen an. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Reduzierung der Berufsaussteigerinnen im Zuge der Familienplanung. Die Bereitschaft der Ingenieurbüros, Ingenieurinnen einzustellen, ist hoch, jedoch ist vielen noch nicht bewusst, mit wie wenig Aufwand sie ihr Unternehmen so organisieren können, dass Mitarbeiterinnen im Zuge der Elternzeit weiterhin dem Unternehmen verbunden bleiben und nicht komplett aus dem Berufsleben aussteigen. Kammermitglieder sollen für das Thema Reduzierung der Berufsaussteigerinnen sensibilisiert werden und ihnen dazu Anregungen zur konkreten Umsetzung gegeben werden.</p>
<b>Internet</b>	<p><a href="#">Ingenieurinnen in der INGBW</a></p>

### „Women in Photonics“ Netzwerk

<b>Veranstalter</b>	<p>Photonics BW e.V.</p>
---------------------	--------------------------

<b>Ziel</b>	Steigerung der Sichtbarkeit von erfolgreichen Frauen in Fach- und Führungspositionen in der Photonik für die Branche, für einander und insbesondere als Vorbilder für Schülerinnen und Studentinnen
<b>Kurzdarstellung</b>	Das "Women in Photonics" Netzwerk ist ein Vernetzungsangebot speziell für weibliche Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen und Forschungseinrichtungen der Photonik-Branche. Regelmäßige persönliche Treffen bieten eine Plattform für den Erfahrungsaustausch. Hierdurch sollen Frauen in Fach- und Führungspositionen als Rollenvorbilder für einander sowie natürlich für Schülerinnen und Studentinnen sichtbar werden. Das Angebot wurde als Teil des vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg mit EFRE-Mitteln geförderten Projekts „Photonics Innovation Booster“ gestartet.
<b>Bewertung</b>	Das „Women in Photonics“ Netzwerk ist als regelmäßiges Angebot von Photonics BW etabliert. Im Bilanzierungszeitraum fanden zwei Netzwerktreffen statt: im Oktober 2018 trafen sich 22 Teilnehmerinnen bei der Dioptric GmbH in Weinstadt, im März fand ein Treffen am Institut für Strahlwerkzeuge an der Universität Stuttgart statt, zu dem 36 Teilnehmerinnen kamen. Die große Zahl der Teilnehmerinnen und die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, dass Photonics BW hier den Bedarf hochqualifizierter, engagierter Frauen in Fach- und Führungspositionen trifft.
<b>Internet</b>	<a href="#">Women in Photonics</a>

### „Women in Photonics“ Netzwerk – XING-Gruppe

<b>Veranstalter</b>	Photonics BW e.V.
<b>Ziel</b>	Informationsaustausch zwischen Frauen der Photonik-Branche
<b>Kurzdarstellung</b>	Die XING-Gruppe "Women in Photonics" Netzwerk dient als Plattform für Informationen und den Erfahrungsaustausch für und zwischen Frauen der Photonik-Branche, insbesondere in Baden-Württemberg. Sie ergänzt das gleichnamige persönliche Vernetzungsangebot. Das Angebot ist Teil des vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg mit EFRE-Mitteln geförderten Projekts „Photonics Innovation Booster“.
<b>Bewertung</b>	Die Gruppe wurde im November 2016 mit 25 Mitgliedern gegründet und hat aktuell 65 Mitglieder.
<b>Internet</b>	<a href="#">Women in Photonics auf XING</a>

## Förderung der Berufswegplanung und des Aufstiegs

### Hochschulwoche „meccanica femminile“ vom 19. bis 23. Februar 2019

<b>Veranstalter</b>	Netzwerk Frauen.Innovation.Technik (Netzwerk F.I.T) an der Hochschule Furtwangen, gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
<b>Kooperationspartner</b>	Universität Stuttgart
<b>Ziel</b>	Weiterqualifizierung und Vernetzung von Studentinnen der Ingenieurwissenschaften sowie Wissenschaftlerinnen und Fachfrauen aus der Praxis
<b>Kurzdarstellung</b>	Die Frühjahrshochschule meccanica femminile bringt jedes Jahr hochschulartenübergreifend Studentinnen des Maschinenbaus, der Elektrotechnik, des Wirtschaftsingenieurwesens und angrenzender Fachrichtungen aus dem MINT-Bereich sowie Wissenschaftlerinnen und Fachfrauen aus der Praxis in einer positiven Lernatmosphäre zusammen. Die Hochschulwoche dient der Weiterbildung und der gegenseitigen Vernetzung der Teilnehmerinnen und macht weibliche MINT-Vorbilder für die Studentinnen sicht- und erlebbar.
<b>Bewertung</b>	Mit der Hochschulwoche meccanica femminile ist eine etablierte Institution entstanden, die für die Teilnehmerinnen einen Ort des Experimentierens bietet und neue Impulse in das ingenieurwissenschaftliche Studium hineinträgt. Die Hochschulwoche feierte im Jahr 2019 bereits ihr zehnjähriges Jubiläum. An der meccanica femminile vom 19. bis 23. Februar 2019 an der Universität Stuttgart nahmen 104 Teilnehmerinnen bei 143 Kursbuchungen teil.
<b>Internet</b>	<a href="#">Hochschulwoche meccanica femminile</a>

## Hochschulwoche „informatica feminale Baden-Württemberg“ vom 30. Juli bis 3. August 2019

<b>Veranstalter</b>	Netzwerk Frauen.Innovation.Technik (Netzwerk F.I.T) an der Hochschule Furtwangen, gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
<b>Kooperationspartner</b>	Hochschule Furtwangen
<b>Ziel</b>	Weiterqualifizierung und Vernetzung von Studentinnen der Informatik sowie Wissenschaftlerinnen und Fachfrauen aus der Praxis
<b>Kurzdarstellung</b>	Die Sommerhochschule informatica feminale Baden-Württemberg bringt jedes Jahr hochschulartenübergreifend Studentinnen der Informatik und verwandter Studiengänge aus dem MINT-Bereich sowie Wissenschaftlerinnen und IT-Fachfrauen aus der Praxis in einer positiven Lernatmosphäre zusammen. Die Hochschulwoche dient der Weiterbildung und der gegenseitigen Vernetzung der Teilnehmerinnen und macht weibliche MINT-Vorbilder für die Studentinnen sicht- und erlebbar. Im Rahmen der informatica feminale findet zudem jährlich ein Mathe-Brückenkurs für Abiturientinnen und Studienanfängerinnen statt.
<b>Bewertung</b>	Mit der Hochschulwoche informatica feminale Baden-Württemberg ist eine etablierte Institution entstanden, die für die Teilnehmerinnen einen Ort des Experimentierens bietet und neue Impulse in das Informatikstudium hineinträgt. An der informatica feminale vom 30. Juli bis 3. August 2019 an der Hochschule Furtwangen nahmen 101 Teilnehmerinnen bei 147 Kursbuchungen teil.
<b>Internet</b>	<a href="#">Hochschulwoche informatica feminale Baden-Württemberg</a>

## Vernetzungsveranstaltung: Wissenschaft trifft Wirtschaft. Perspektiven für Akademikerinnen – Potenziale für Unternehmen

<b>Veranstalter</b>	Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH; Universität Stuttgart, Mentoring Programm im Rahmen des 1. Stuttgarter Wissenschaftsfestivals
<b>Ziel</b>	Doktorandinnen der Universität Stuttgart, die eine Karriere in der Wirtschaft in Betracht ziehen mit Unternehmen aus der Region Stuttgart als potenzielle Arbeitgeber in Kontakt bringen; KMUs aus der Region für die Zielgruppen Doktorandinnen bzw. promovierte Frauen sensibilisieren
<b>Kurzdarstellung</b>	Unter dem Motto "Wissenschaft trifft Wirtschaft" wurden Unternehmen aus der Region Stuttgart mit hochqualifizierten weiblichen Fachkräften aus dem akademischen Bereich, die sich eine Tätigkeit in der Wirtschaft vorstellen können, verknüpft. Nach einem Impuls, der Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Karrierewegen in Unternehmen und an Hochschulen aufzeigte, stellten weibliche Führungskräfte aus verschiedenen Branchen sich und ihre Unternehmen vor im Rahmen einer Talkrunde vor und zeigten Einstiegsmöglichkeiten für Promovierte auf. Anschließend gab es Gelegenheit zu Vernetzung und Austausch. Die Veranstaltung fand im Rahmen des 1. Stuttgarter Wissenschaftsfestivals statt.
<b>Bewertung</b>	Die Veranstaltung stieß auf sehr großes Interesse. Die maximal mögliche Anzahl von 60 Teilnehmerinnen war in kurzer Zeit erreicht, so dass eine Warteliste entstand und Absagen verschickt werden mussten. Die Doktorandinnen aus dem MINT Bereich kamen hauptsächlich aus den Naturwissenschaften, aber es waren auch Fachbereiche der Ingenieurwissenschaften und der Informatik vertreten. Aufgrund der positiven Resonanz planen die Veranstalterinnen ein Format für eine Reihe zu entwickeln und das Angebot fortzusetzen.
<b>Internet</b>	<a href="#">Fachkräfte Region Stuttgart</a> <a href="#">Mentoring Universität Stuttgart</a>

## Verbesserung eines qualifikationsgerechten Wiedereinstiegs in MINT-Berufe

### Career Walks für Einsteigerinnen und Wiedereinsteigerinnen (WRS)

<b>Veranstalter</b>	Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH
<b>Kooperationspartner</b>	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg
<b>Ziel</b>	Hochqualifizierten Absolventinnen und Wiedereinsteigerinnen aus dem MINT Bereich KMUs aus der Region Stuttgart als potenzielle Arbeitgeber vorstellen; KMUs aus der Region für die Zielgruppen Absolventinnen und hochqualifizierte Wiedereinsteigerinnen sensibilisieren

<b>Kurzdarstellung</b>	Die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) führt seit einigen Jahren auf Fachmessen erfolgreich geführte Rundgänge für Studierende zu kleinen und mittleren Unternehmen aus der Region durch, um über Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten zu informieren. Seit 2015 wird ein solcher Career Walk auch für Absolventinnen und Wiedereinsteigerinnen angeboten. Dieser fand am 21.09.2018 auf der Messe AMB statt.
<b>Bewertung</b>	Durch die Kooperation mit dem Ministerium konnten 8 Interessentinnen für den Career Walk gewonnen werden, darunter Naturwissenschaftlerinnen, Logistikerinnen sowie Ingenieurinnen verschiedener Fachrichtungen. Der Großteil kam aus dem Ausland. Im Rahmen des Rundgangs wurden vier kleine und mittlere Unternehmen aus der Region Stuttgart besucht. Die Teilnehmerinnen wurden über (Wieder-)Einstiegsmöglichkeiten informiert und lernten die Unternehmen kennen. Beim anschließenden Career Lunch gab es die Möglichkeit für weitere Gespräche.
<b>Internet</b>	<a href="#">Fachkräfte Region Stuttgart</a>

## Übergreifende Aktivitäten

### MINT-Woche im Raum Karlsruhe

<b>Veranstalter</b>	Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt mit MINT-Akteuren der Region: CyberForum (Girls' Digital Camps), Arbeitgeberverband Südwestmetall, BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH, FZI (Forschungszentrum Informatik), KIT, MINT-Kolleg Baden-Württemberg, CAMPP am KIT, IHK Karlsruhe, HWK Karlsruhe, Jobcenter Stadt und Landkreis Karlsruhe, Welcome Center der Technologie Region Karlsruhe (TRK), Lutz&Grub Academy
<b>Ziel</b>	Durch gemeinsame Aktionen soll das Thema in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden. Durch zahlreiche Aktionen für verschiedene Zielgruppen werden Frauen jeden Alters ermutigt, dieses Berufsfeld zu erkunden und regionale Akteure haben die Möglichkeit, sich zu vernetzen.
<b>Kurzdarstellung</b>	Im Rahmen eines bunten Aktionsprogramms an unterschiedlichen Stationen in Karlsruhe und Bruchsal durften sich Frauen und Mädchen in der MINT-Woche erproben, spielen, Neues testen. Es gab Workshops, Führungen und Einblicke hinter sonst verschlossene Türen. Das Angebot ist außergewöhnlich vielseitig und bot allen Altersgruppen und Familien Möglichkeiten für gemeinsame Erlebnisse.
<b>Bewertung</b>	Dieser Ansatz wurde sehr positiv in der Region aufgenommen und das Programm soll zukünftig weiter ausgebaut werden.
<b>Internet</b>	<a href="#">MINT Woche</a>

### Tag der Wissenschaft 30. Juni 2018 und 29. Juni 2019

<b>Veranstalter</b>	Universität Stuttgart
<b>Ziel</b>	Präsentation der Universität Stuttgart mit allen Fachschaften, Mitglieder des Schülerforschungscampus einem breiten Publikum;
<b>Kurzdarstellung</b>	Das AEROSPACE LAB präsentiert sich seit vielen Jahren mit einem Stand und vielen Mitmachexperimenten für Groß und Klein unter dem großen Schirmzelt auf der Außenanlage der Universität Stuttgart, als Mitglied im Schülerforschungscampus der Universität Stuttgart.
<b>Bewertung</b>	Die Veranstaltung spricht ein Fachpublikum, Familien und Interessierte jeden Alters gleichermaßen an. Das Angebot ist groß und sehr vielfältig. Ein MUSS für alle MINT- Interessierten, um Anregungen, Informationen zu bekommen und Netzwerke aufzubauen. Für die Jungforscher*innen des LABs eine sehr schöne Gelegenheit, ihre Projekte zu präsentieren und selbst neue Anregungen zu bekommen.
<b>Internet</b>	<a href="#">Tag der Wissenschaft</a>

### Konzeption von Leitfäden zu familienbewusster Personalführung für Dozentinnen und Dozenten der beruflichen Aufstiegsfortbildung

<b>Veranstalter</b>	Baden-Württembergischer Handwerkstag (bzw. BWHM GmbH) im Rahmen des Projektes „Frauen im Handwerk“
<b>Ziel</b>	Sensibilisierung von Dozentinnen und Dozenten der beruflichen



**Kurzdarstellung** Aufstiegsfortbildung zu familienbewusster Personal- und Betriebsführung  
Im Rahmen des vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau geförderten Projektes „Frauen im Handwerk“ wurden konkrete Lehr-Lern-Materialien zu familien- und diversitybewusster Betriebsführung entwickelt. Diese sind an den Rahmenplan der Meisterprüfung (Teil IV) angelehnt und für den Einsatz in Meistervorbereitungskursen prädestiniert.

**Bewertung** Die Lehr-Lerneinheiten wurden bis Juni 2019 entwickelt und werden in der zweiten Jahreshälfte 2019 in der Bildungsakademie der Handwerkskammer Region Stuttgart erprobt und begleitend wissenschaftlich evaluiert.

**KooBO digital**  
**Veranstalter**

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, zusammen mit CJD Südbaden

**Ziel** Schülerinnen und Schüler weiterführender allgemeinbildender Schulen gendersensibel an digitale Technik heranführen.

**Kurzdarstellung** Die teilnehmenden Jugendlichen verbessern ihre Berufswahl- und Handlungskompetenz im Bereich IT und bearbeiten gemeinsam mit Expertinnen und Kooperationspartnern eigene Projektideen aus den Bereichen Robotik und / oder App-Programmierung. Dabei werden verschiedene thematische Module angeboten, welche die unterschiedlichen Interessenschwerpunkte von Mädchen und Jungen berücksichtigen. Dabei wurden bspw. Apps erstellt oder Roboter programmiert.

**Bewertung** Das Projekt findet sowohl bei Schülerinnen und Schülern als auch bei Kolleginnen und Kollegen großen Anklang. Berufliche Orientierung im Bereich Informationstechnik ist sehr stark nachgefragt. Das Projekt sollte in den kommenden Schuljahren fortgeführt und die gendersensible Herangehensweise noch stärker ausgebaut werden. Das könnte bspw. durch die Aufnahme von Virtual Reality-Projekten erzielt werden.

**Internet** [KooBO digital](#)

**Modellprojekt „Teaching MINT<sup>D</sup>“ zur Erhöhung der Gender- und Diversity-Kompetenz in den Lehramtsstudiengängen Physik und Technik**

**Projektleitung** Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

**Kooperationspartner** Schulen der Region Schwäbisch Gmünd

**Ziel** Erhöhung der Gender- und Diversity-Kompetenz von Lehramtsstudierenden und Schullehrkräften in den Fächern Physik und Technik sowie Gewinnung von mehr Studierenden und insbesondere Studentinnen für das Physik- und Technik-Lehramt

**Kurzdarstellung** Im Rahmen des dreijährigen Forschungs- und Praxisprojekts (2018–2021) werden fundierte gender- und diversitäts-orientierte Methoden entwickelt, die (zukünftige) Lehrkräfte dabei unterstützen sollen, Schülerinnen und Schüler nachhaltig für naturwissenschaftlich-technische Fächer zu begeistern. Das sich darauf aufbauende spezielle Studienprofil soll dazu beitragen, langfristig mehr Studierende – und insbesondere Studentinnen – für das Physik- und Technik-Lehramt zu gewinnen. Ein „Gender-Tool“ für ein gender- und diversitätsgerechtes Lehramtsstudienangebot soll zukünftig allen lehrerbildenden Hochschulen zur Verfügung stehen.

**Bewertung** Die Zielsetzung des seit Sommer 2018 laufenden Modellprojekts „Teaching MINT<sup>D</sup>“ stellt einen wichtigen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung von MINT-Studiengängen für Mädchen und Frauen dar. Aktuell befindet sich das Projekt in der Phase der Unterrichtbeobachtung. Die erhobenen Daten werden ausgewertet und für Workshops in der nächsten Projektphase genutzt.

**Internet** [Teaching MINT hoch D](#)

**MoTech FM - Mobile Technologien an der Schnittstelle Fachdidaktik und Mediendidaktik**

**Veranstalter** Medien-Informationstechnisches Zentrum und Zentrum für Medienbildung – Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

**Ziel** Ziel des Projekts ist die Entwicklung innovativer mediendidaktischer Konzepte

<b>Kurzdarstellung</b>	<p>unter Berücksichtigung von Genderaspekten insbesondere von Studierenden und Lehrenden mit geringen Vorerfahrungen zur professionellen Nutzung mobiler Technologien, insbesondere Tablets, in didaktischen Szenarien.</p> <p>Das Projekt fördert den kompetenten Umgang von (angehenden) Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern mit IT Endgeräten. Die systematische Kompetenzentwicklung der Jugendlichen in der Schule sowie der Studierenden in der Lehramtsausbildung verringert die (wahrgenommene) Kompetenzlücke zwischen Jungen und Mädchen, die aus dem unterschiedlichen Grad an Beschäftigung mit der Thematik in der Freizeit resultiert. Außerdem unterstützt der Einsatz sowohl von Tutorinnen als auch von Tutoren den Abbau von Geschlechterstereotypen.</p>
<b>Bewertung</b>	<p>Der Einsatz der Geräte in der Grund- und Sekundarstufenlehramtsbildung (z.B. in den Veranstaltungen „Lernen mit Medien in der Grundschule“ mit 18 F und 1 M oder „Lernen und Leisten“: mit 37 F und 1 M) gewährleistet eine breite Nutzung zur Professionalisierung unter Lehramtsstudierenden. Dabei wird in Ergänzung zum Einsatz mobiler Technologien auch ein innovativer Lernraum mit diversen interaktiven Displaytechnologien genutzt. Neben der gendersensiblen Auswahl von Tutorinnen und Tutoren werden die Geräte aktuell außerdem von einer Studentin technisch verwaltet.</p>
<b>Internet</b>	<p><a href="#">Mobile Technologien an der Schnittstelle Fachdidaktik und Mediendidaktik</a></p>
<b>Kampagne und Portal der Landesinitiative – Frauen in MINT-Berufen</b>	
<b>Auftraggeber</b>	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg
<b>Ziel</b>	<p>Auf dem Onlineportal <a href="http://www.mint-frauen-bw.de">www.mint-frauen-bw.de</a> werden alle Aktivitäten der Landesinitiative und der Bündnispartner transparent gemacht. Der Facebook-Auftritt „MINT in deinem Leben“ bietet Eltern und Lehrkräften sowie weiteren Multiplikatorinnen und Multiplikatoren Informationen zu Projekten, Messen und Veranstaltungen rund um MINT, sowie die Themen Ausbildung und Berufswahl. Seit Juli 2019 ist die Landesinitiative auf Instagram präsent und erreicht hier unter @mint_leben die Zielgruppe der Mädchen und jungen Frauen.</p>
<b>Kurzdarstellung</b>	<p>Die Kampagne wurde seit 2015/16 zu einer Online- und Social Media Kampagne weiterentwickelt. Seit der Neuausschreibung im Mai 2019 betreut die Agentur Convensis Group aus Stuttgart die multimedia-Kanäle der Landesinitiative. Die Agentur ist damit beauftragt die Internetseite weiterzuentwickeln, die Ansprache der Zielgruppe auf Facebook dem Profil der Eltern und Lehrkräfte anzupassen und konzipierte den neuen Auftritt auf Instagram. Fortführend sind interessante und zielgruppengerechte Reportervideos zum Thema Ausbildung und Berufswahl geplant, welche auf den sozialen Kanälen gespielt werden.</p>
<b>Bewertung</b>	<p>Der Facebook-Auftritt ist im Umbau, jedoch weiterhin mit interessanten Inhalten erreichbar und frequentiert. Der Instagram-Account ging im Juli 2019 online und hat eine stetig ansteigende Zahl von Followern. Die Webseite verzeichnet stetig steigende Benutzerzahlen. Die Zugriffszahlen zeigen mit monatlich rund 5000 Seitenaufrufen eine rege Nutzung.</p>
<b>Internet</b>	<p><a href="#">Landesinitiativa FRauen in MINT-Berufen</a>  <a href="#">Facebook</a>  <a href="#">Instagram</a></p>
<b>Schülerinnenbeirat der Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“</b>	
<b>Auftraggeber</b>	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg
<b>Ziel</b>	<p>Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau entwickelt Maßnahmen u.a. für junge Frauen, um diese für MINT-Berufe zu begeistern. Um diese Maßnahmen kontinuierlich zu evaluieren, beruft das Ministerium 1-2 Mal im Jahr den Schülerinnenbeirat ein, um mit den jungen Frauen (Schülerinnen 10-16 Jahren) die Angebote zu evaluieren.</p>
<b>Bewertung</b>	<p>Die erbrachten Ergebnisse sind für die weitere Arbeit und Planung sehr hilfreich. Insbesondere das Treffen des Schülerinnenbeirats im April 2019 brachte wichtige Erkenntnisse zur Umsetzung des neuen Instagram-Auftritts und zur Planung des youtube-Filmwettbewerbs.</p>

## Design Thinking Workshop der Landesinitiative „Frauen in MINT Berufen“

<b>Veranstalter</b>	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg
<b>Ziel</b>	Die Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“ erstellt gemeinsam mit ihren Bündnispartner/innen eine Roadmap 2025 und treibt somit die Entwicklung von Langzeitzielen sowie konkrete Vorschläge für die Weiterentwicklung der Landesinitiative voran. Ziel ist es, die gemeinsam entwickelten Maßnahmen zeitnah aber auch mittelfristig umzusetzen.
<b>Kurzdarstellung</b>	Der Design-Thinking-Workshop fand am 24. Mai 2019 statt. Zur Entwicklung der Roadmap 2025 wurden die Kernthemen in Design-Thinking-inspirierten Workshop-Sessions gezielt adressiert. In drei Workshopgruppen, unterteilt in die Themenbereiche „Zielerreichung - Wirkung und Nachhaltigkeit“, „Zusammenarbeit und Vernetzung“ und „Bekanntheit der Dachmarke“, erarbeiteten die Teilnehmenden konkrete Maßnahmen für eine initiale Roadmap.
<b>Bewertung</b>	Der Design-Thinking-Workshop wurde von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern positiv bewertet und brachte wertvolle Ideen und Impulse für die Roadmap 2025. Eine Fortführung der bereits erarbeiteten Maßnahmen ist zeitnah geplant.
<b>Internet</b>	<a href="#">Landesinitiative Frauen in MINT-Berufen</a>

## @MINT Beteiligungsprogramm

<b>Veranstalter</b>	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg
<b>Ziel</b>	Ziel ist es, die Zusammenarbeit mit Unternehmen weiter auszubauen und diese als aktive Partner der Landesinitiative zu gewinnen. Hiermit soll das Programm Unternehmen, insbesondere KMU, bei der Sicherung von (weiblichen) MINT-Fachkräften und der Entwicklung einer modernen Unternehmenskultur 4.0 durch Wissenstransfer und Vernetzung unterstützen sowie die Expertise der Unternehmen zur Weiterentwicklung der Handlungsansätze nutzen.
<b>Kurzdarstellung</b>	<p>Das @MINT Beteiligungsprogramm für Unternehmen beinhaltet derzeit drei Komponenten:</p> <p><b>MINT Dialog Days</b> In Phase 1 wurden 2016/17 Unternehmen beraten, um <b>@MINT-Dialog-Days</b> für Schülerinnen und Studentinnen in MINT-Fächern, Wiedereinsteigerinnen oder weitere Zielgruppen auszurichten. Erfolgreich wurde dies bei der Daimler AG (2016), Carl Zeiss AG (2016), Lapp (2017) und Perbit (2017) durchgeführt. Die Teilnehmerinnen lernten die Unternehmen kennen, erhielten Informationen über Einstiegsmöglichkeiten, hatten die Gelegenheit mit Role Models zu sprechen und konnten die neuesten technischen Entwicklungen hautnah erleben. Seit 2018 stellt das Wirtschaftsministerium interessierten Unternehmen eine „Tool Box“ zur Verfügung, die es den Unternehmen ermöglicht, selbstständig und in Eigenregie @MINT Dialog Days durchzuführen. In dieser Form partizipierten Continentale Villingen-Schwenningen und Würth Electronics im Herbst 2018.</p> <p><b>MINT-Unternehmensnetzwerk</b> Laufender Auf- und Ausbau eines <b>MINT-Unternehmensnetzwerks</b> mit regelmäßigen <b>Netzwerktreffen</b> für Unternehmen zum Austausch von Best Practice in der betrieblichen MINT-Förderung. Die Umsetzung weiterer Netzwerktreffen ist ab 2020 durch das Steinbeis-Transferzentrum TransferWerk-BW geplant. Langfristiges Ziel ist es, ein MINT-Netzwerk mit einem breiten Spektrum an Unternehmen aufzubauen, um die Expertise der Unternehmen zu nutzen und gemeinsam weiterführende Handlungsansätze und Formate zu entwickeln.</p> <p><b>MINT Videobotschafter-Kampagne</b> Die <b>@ MINT Videobotschafterkampagne</b> mit hochrangigen Unternehmensbotschaftern wurde im Mai 2019 an die Agentur AV Medien vergeben und wird derzeit umgesetzt. Hierfür konnten vier landesweit bekannte Spitzenvertreter/innen aus baden-württembergischen Unternehmen gewonnen werden. Diese sollen das Thema "Frauen in MINT-Berufen" und moderne Unternehmenskultur 4.0 authentisch und überzeugend in die Wirtschaft und Öffentlichkeit tragen. Ziel ist es andere Unternehmen zu sensibilisieren und zu</p>

ermutigen, sich ebenfalls verstärkt, für das Ziel: „mehr Frauen in MINT Berufen“ zu engagieren und sich zu beteiligen.

### **Arbeitsgruppen im Rahmen der Landesinitiative**

<b>Veranstalter</b>	Bündnispartnerinnen und Bündnispartner der Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“, Vertreterinnen und Vertreter der MINT-Regionen Baden-Württemberg
<b>Ziel</b>	Ziel ist es, in drei thematisch klar definierten Arbeitsgruppen Maßnahmen und Formate zu erarbeiten, in denen wirkungsvolle Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen von Bündnispartnern und weiteren Teilnehmenden für die Vertiefung und Weiterentwicklung der Arbeit der Landesinitiative gefunden und in die Umsetzung gebracht werden.
<b>Kurzdarstellung</b>	<p><b>AG MINT-Regionen</b> Die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Frau Huber (Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.) und Frau Forstreuter-Klug (experimenta - Science Center der Region Heilbronn Franken gGmbH) hat das Ziel, den Austausch und die Vernetzung der MINT-Regionen und MINT-Akteure in Baden-Württemberg zu fördern.</p> <p><b>AG Initiativen für Frauen in der dualen technischen Ausbildung</b> Die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Frau Merz und Frau Krüger (Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Baden-Württemberg) widmet sich im Schwerpunkt der Gewinnung von Mädchen und jungen Frauen für eine MINT-Ausbildung. Neben einer Bestandsaufnahme geht es im Wesentlichen darum, das Thema Mädchen und MINT im schulischen Kontext zu stärken und die beteiligten Akteure (z.B. Lehrkräfte, Berufsberatung, Eltern) zu sensibilisieren und zu unterstützen. Hierbei möchte die AG auf bestehenden Angeboten und Konzepten aufbauen und diese ergänzen.</p> <p><b>AG MINT-Unternehmensnetzwerk</b> Die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Frau Spahr (VDI Württembergischer Ingenieurverein e.V.) und Frau Wittkopp (Steinbeis TransferWerk-BW) ist u.a. zusammengesetzt aus Unternehmen, Verbänden, Agenturen und widmet sich der öffentlichkeitswirksamen Darstellung der MINT Initiative, um mehr Unternehmen zur Teilnahme und zur Durchführung eigener Maßnahmen zu gewinnen. Hierzu wird im ersten Schritt ein Flyer für die Ansprache und Gewinnung von Unternehmen erstellt. Weitere Ziele sind die Identifikation und Organisation von „greifbaren“ Vorbildern, die Stärkung von Zusammenarbeit und Informationsfluss und die Förderung des Austauschs zwischen den Unternehmen, um eine hohe Anzahl von Akteure zu generieren.</p>
<b>Bewertung</b>	Die drei Arbeitsgruppen haben Anfang 2019 ihre Arbeit aufgenommen und werden sie mit weiteren geplanten Treffen, Workshops und Aktionen 2019/2020 fortführen.

### **Broschüre „Wie MINT-Projekte gelingen!“ – Qualitätskriterien für gendersensible MINT-Projekte in der Berufs- und Studienorientierung**

<b>Auftraggeber</b>	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg und Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
<b>Dienstleister</b>	Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.
<b>Ziel</b>	Erhöhung der Qualität von MINT-Projekten sowie eine zielgruppengerechte, gendersensible Berufs- und Studienorientierung
<b>Kurzdarstellung</b>	Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg beauftragten und unterstützten gemeinsam die Überarbeitung der Broschüre „Wie MINT-Projekte gelingen!“. Diese wurde durch das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. aktualisiert und um ein Kapitel zu den Rahmenbedingungen in Unternehmen erweitert. Durch die Broschüre soll die Qualität von MINT-Projekten erhöht sowie eine zielgruppengerechte, gendersensible Berufs- und Studienorientierung erreicht werden. Die Broschüre soll bei Projektträgern, Unternehmen, Kammern, Verbänden, Schulen, Schülerforschungszentren, Hochschulen sowie in der Studien- und Berufsberatung verbreitet und genutzt werden.

**Bewertung** Die Broschüre „Wie MINT-Projekte gelingen!“ erschien erstmals im April 2015 und wurde sehr gut nachgefragt. Die aktualisierte und erweiterte Neuauflage steht seit März 2019 zur Bestellung und zum Download zur Verfügung.

**Internet** [Broschüre Wie MINT-Projekte gelingen!](#)

#### **Video-Wettbewerb "Girls change IT"**

**Veranstalter** Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

**Ziel** Ziel ist es, insbesondere mehr Frauen für die IT-Berufe zu gewinnen, das geschlechterspezifische Berufswahlverhalten aufzubrechen und jungen Frauen frühzeitig die Chancen digitaler Kompetenzen und Berufe zu vermitteln.

**Kurzdarstellung** Um Schülerinnen für alle mit der Digitalisierung verbundenen Themen und zukunftsweisenden Berufe zu sensibilisieren und zu begeistern, sollen die Mädchen dort erreicht werden, wo sie sich in der digitalen Welt bewegen. Zu diesem Zweck richtet das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau einen Filmwettbewerb auf dem Video-Portal youtube aus. Durch den Wettbewerb und dessen Vernetzung mit dem bestehenden zentralen Online-Portal [www.mint-frauen-bw.de](http://www.mint-frauen-bw.de), der Facebook-Präsenz Facebook Landesinitiative Frauen in MINT, dem neuen Instagram-Kanal @mint\_leben sowie dem Modellprojekt „Girls‘ Digital Camps“ sollen Mädchen in der Altersgruppe von 10-16 Jahren aktiv für das Thema Digitalisierung sensibilisiert werden. Damit sollen das Interesse und die Offenheit für die stetig voranschreitende Digitalisierung gefördert werden und aufgezeigt werden, welche Fähigkeiten in Bezug auf die digitale Welt notwendig und innerhalb der Zielgruppe bereits vorhanden sind bzw. entwickelt werden können. Der Wettbewerb startet am 10. Oktober 2019. Das Preisverleihungs-event ist für Mai 2020 geplant.

**Internet** [Girls change IT](#)

#### **4. Kongress „MINT Zukunft schaffen“**

##### **Schule im digitalen Wandel, am 12. Oktober 2018**

**Veranstalter** Arbeitgeberverband Südwestmetall gemeinsam mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, der Initiative „MINT Zukunft schaffen“, SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg, dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), dem Verband der Elektrotechnik und Elektronik (VDE)

**Ziel** Die digitale Welt verändert das Lernen wie kaum eine gesellschaftliche Entwicklung zuvor. Wie können Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte von den Möglichkeiten der Digitalisierung profitieren? Wie sehen zeitgemäße digitale Lehr- und Lernsettings aus? Was hat sich in der Praxis bewährt? Mit diesen Fragen befassten sich beim vierten landesweiten Kongress „MINT Zukunft schaffen“ rund 250 Teilnehmende aus Schulen, Hochschulen und Unternehmen in der Stadthalle in Reutlingen.

**Kurzdarstellung** Über 20 spannende Workshops rund um die Themen Digitalisierung und digitale Bildung in Schule und Unterricht wurden von Referentinnen und Referenten aus Schule, Hochschule und Wirtschaft in der Stadthalle Reutlingen angeboten. Bei allen Angeboten des Kongresses wurde auf die gendersensible Ausgestaltung geachtet. Die mobile Industrielwelt „DISCOVER INDUSTRY – Chancen, Beruf, Zukunft“ konnte während des Kongresses besucht werden. Am Nachmittag wurde im Anschluss an den MINT-Kongress die landesweite Auszeichnung „MINT-freundliche Schule“ an 58 Schulen vergeben. Zusätzlich behalten nach dreijähriger erfolgreicher MINT-Profilbildung insgesamt 35 Schulen durch eine erneute Bewerbung und Prüfung das Signet „MINT-freundliche Schule“. Zum zweiten Mal erhielten darüber hinaus 24 Schulen das Prädikat „MINT-freundliche Schule digital“.

**Bewertung** 20 spannende Workshops rund um die Themen Digitalisierung und digitale Bildung in Schule und Unterricht wurden von Referentinnen und Referenten aus Schule, Hochschule und Wirtschaft in der Stadthalle Reutlingen angeboten. Bei allen Angeboten des Kongresses wurde auf die gendersen-



sible Ausgestaltung geachtet. Es nahmen rund 250 Teilnehmende aus Schule, Hochschulen und Unternehmen teil.

**Internet**

[4. Kongress MINT Zukunft schaffen](#)

#### **Themenpark Lust auf Technik 22. - 25.11. und Schüler/innentage am 22./23.11.2018**

**Veranstalter**

Landesmesse Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

**Ziel**

Kinder und Jugendliche für das Thema Forschung und Technik begeistern

**Kurzdarstellung**

Namhafte Firmen, Initiativen, Hochschulen und Forschungsinstitute präsentieren im Rahmen des Themenparks „Lust auf Technik“ ihre interaktiven Exponate und informieren über Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten. Die Messe Stuttgart bietet gemeinsam mit der Landesinitiative "Frauen in MINT-Berufen“, „Girls4Future“ Mitmachaktionen für Schülerinnen, Schüler und Studierende an. Ebenso findet eine Wissensrallye statt. Auf dem Stand des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau wird die Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“ mit ihren Angeboten für Schülerinnen und Schüler sowie Studierende präsentiert. An allen vier Messetagen wurden Mitmachaktionen für Kinder und Jugendliche angeboten. Die Mitmachaktionen wurden von Kooperationspartnern der Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“ durchgeführt.

**Bewertung**

Mit mehr als 170.000 Besuchern war der Stuttgarter MesseHerbst 2018 wieder ein voller Erfolg. Allein an den beiden Schülertagen strömten rund 10.000 Schülerinnen und Schüler aufs Messegelände. Es gab auf der Messe jede Menge spannende Workshops und Mitmachaktionen zu entdecken.

**Internet:**

[Lust auf Technik Messe Stuttgart](#)

#### **Wanderausstellung „Patente Frauen“**

**Veranstalter**

Netzwerk Frauen.Innovation.Technik (Netzwerk F.I.T) an der Hochschule Furtwangen, gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

**Ziel**

Sichtbarmachen von weiblichen Vorbildern für MINT-Studentinnen

**Kurzdarstellung**

Die Ausstellung „Patente Frauen“ ist eine Hommage an Frauen, deren wissenschaftlicher Erfindergeist besonders bemerkenswert ist und deren Erfindungen bis in die heutige Zeit hinein relevant sind. Die stetig wachsende Ausstellung besteht derzeit aus 14 Roll-Up-Displays zum Thema „Innovationen von Frauen“. Zwölf Displays porträtieren je eine oder mehrere Erfinderinnen, die anderen beiden Displays bilden mit Hintergrundinformation den Rahmen der Ausstellung. Die vorgestellten Erfindungen der Frauen datieren vom Jahr 1818 bis zum Jahr 1952. Die Ausstellung ist in einer deutschen und einer englischen Version verfügbar und kann über das Netzwerk F.I.T gemietet werden.

**Bewertung**

Die als Roll-Up-Displays konzipierten Exponate können unaufwendig an verschiedenen Orten ausgestellt werden. Das Netzwerk F.I.T bietet begleitend zur Ausstellung Vorträge und Führungen an. 2018/2019 wurde die Ausstellung fünf Mal gezeigt bzw. verliehen.

**Internet**

[Wanderausstellung Patente Frauen](#)

#### **MINT-Karriere-Informationsportal „scientifica.de“**

**Projekträger**

Netzwerk Frauen.Innovation.Technik (Netzwerk F.I.T) an der Hochschule Furtwangen, gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

**Ziel**

Bereitstellung von Informationen rund um eine Karriere in den MINT-Wissenschaften in Baden-Württemberg für verschiedene Zielgruppen

**Kurzdarstellung**

„scientifica.de“ ist ein Portal für Frauen aus dem MINT-Bereich, das rund um die Themen Karrieremöglichkeiten und Weiterbildungen in den MINT-Wissenschaften in Baden-Württemberg informiert. Scientifica richtet sich an Frauen in unterschiedlichen Karrierestufen: Abiturientinnen, Studentinnen, Doktorandinnen, Habilitandinnen, Professorinnen und Forscherinnen sowie an Multiplikatorinnen und alle an den MINT-Fächern Interessierten. Scientifica bietet Informationen zu Förderangeboten für Frauen, Netzwerken und Berufsverbänden, Preisen und Stipendien sowie aktuelle Meldungen,

Veranstaltungshinweise, Stellenangebote und Informationen zu den Hochschulwochen meccanica femminile und informatica femminile Baden-Württemberg.

**Bewertung**

Das Informationsportal wird sehr gut angenommen. Im Kalenderjahr 2018 hatte die Seite 11.040 eindeutige Besucherinnen und Besucher, dies entspricht einem Durchschnitt von 30,2 eindeutigen Besuchen pro Tag.

**Internet**

[Scientifica](#)